

Konjunkturtest

Automotive Zulieferindustrie

September 2026

- Seit Jahresbeginn steigen Nachfrage und Produktion.
- Die Auftragsbestände sind weiterhin unterdurchschnittlich, steigen aber.
- Nach wie vor keine rosigen Beschäftigungsaussichten.
- Mittelfristig neutrale Aussichten.

WIFO Konjunkturtest

Befragungskonzept

Der WIFO-Konjunkturtest ist eine monatliche Befragung von österreichischen Unternehmen zur Einschätzung ihrer wirtschaftlichen Lage. Ziel der Erhebung ist es, die aktuelle und bevorstehende Entwicklung der Konjunktur zu erfassen, und zwar mit einem deutlichen Zeitvorsprung gegenüber der amtlichen Statistik.

Die eigentliche Idee des Konjunkturtest besteht darin, durch Fragen, die von den Unternehmen möglichst schnell und einfach zu beantworten sind, Indikatoren für die Entwicklung der Konjunktur zu erhalten. Um dies zu gewährleisten werden die Unternehmen gebeten, Fragen zur jüngsten Vergangenheit, zur aktuellen Lage und zur Entwicklung in den nächsten Monaten an Hand des dreistufigen Schemas gut (besser) - durchschnittlich (gleich) - schlecht (schlechter) zu beurteilen.

Auswertung

Im Zuge der Auswertung werden so genannte Salden ermittelt. Das heißt, vom Anteil der positiven Antworten auf eine Frage wird der Anteil der negativen Antworten abgezogen. Antworten beispielsweise von 100 Befragten: 30 die Produktion wird steigen, 50 sie bleibt gleich und 20 sie fällt, dann ergibt das einen Saldo von +10% ($30\% - 20\% = 10\%$). In der Praxis zeigen die so ermittelten Salden eine hohe Korrelation mit den tatsächlichen Wachstumsraten des von der Statistik Austria ermittelten Produktionsindex.

In diesem Falle wurden alle Unternehmen der Automotiven Zulieferindustrie herangezogen, die den Konjunkturtest beantworten. Es sind dies monatlich ca. 60 Unternehmen mit leichten Schwankungen nach oben oder unten.

Interpretation

Bei der Interpretation der Zeitreihen ist darauf zu achten, dass beispielsweise eine fallende Kurve nicht automatische sinkende Produktion, sondern weniger optimistische Erwartungen als im Vormonat bedeutet. Solange sich die z.B. Kurve im positiven Bereich bewegt sind die Aussichten „positiv“. Zu achten ist auch auf saisonale Schwankungen. Produktionsrückgänge zu Jahresende und Steigerungen im Frühjahr sind typische Jahresmuster, daher sind Vergleiche zur Vorjahresperiode aussagekräftiger. Außerdem müssen spezielle Antwortmuster berücksichtigt werden: Es zeigt sich, dass beispielsweise der durchschnittliche Saldo der Auftragsbestände im negativen Bereich liegt, ein Wert von -10% wäre bereits ein überdurchschnittlich positives Ergebnis. Die Salden müssen also relativ zu den vorhergehenden Werten aus der Zeitreihe gesehen werden. In den hier dargestellten Kurven ist daher zur Orientierung jeweils eine Mittelwertlinie errechnet. Diese erlaubt einen Vergleich des aktuellen Niveaus mit dem langjährigen Mittelwert.

Rückfragehinweis:

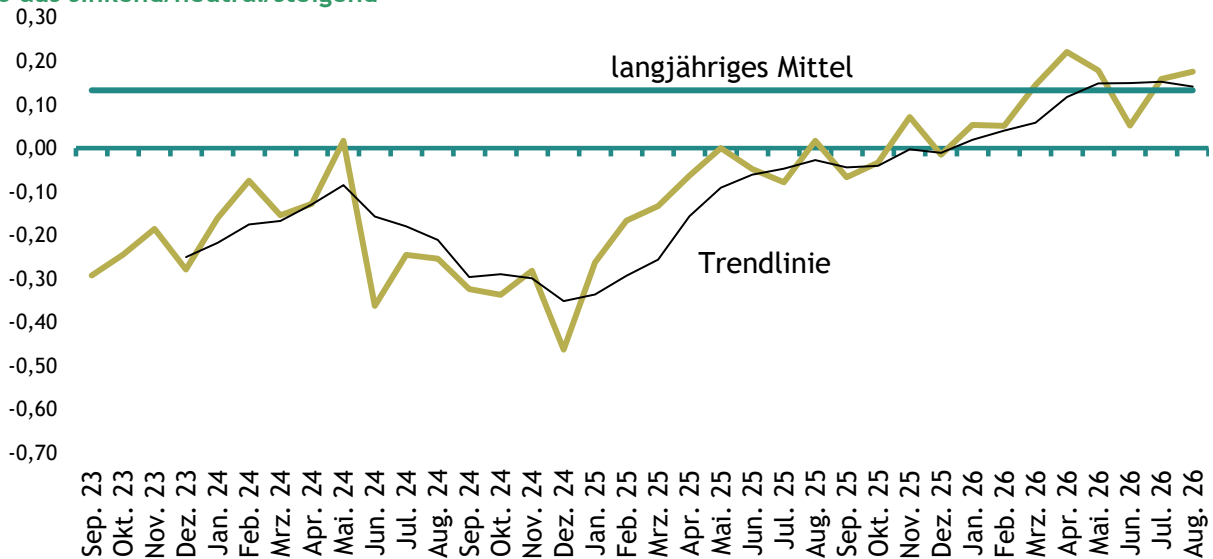
Fachverband Metalltechnische Industrie | MMag. Martin Baminger

T +43 (0)5 90 900-3477 | E baminger@fmti.at | www.metalltechnischeindustrie.at

Produktion der letzten drei Monate

Saldo aus sinkend/neutral/steigend

Quelle: WIFO Konj. Test Automotive
Zulieferindustrie, Metalltechnische Industrie

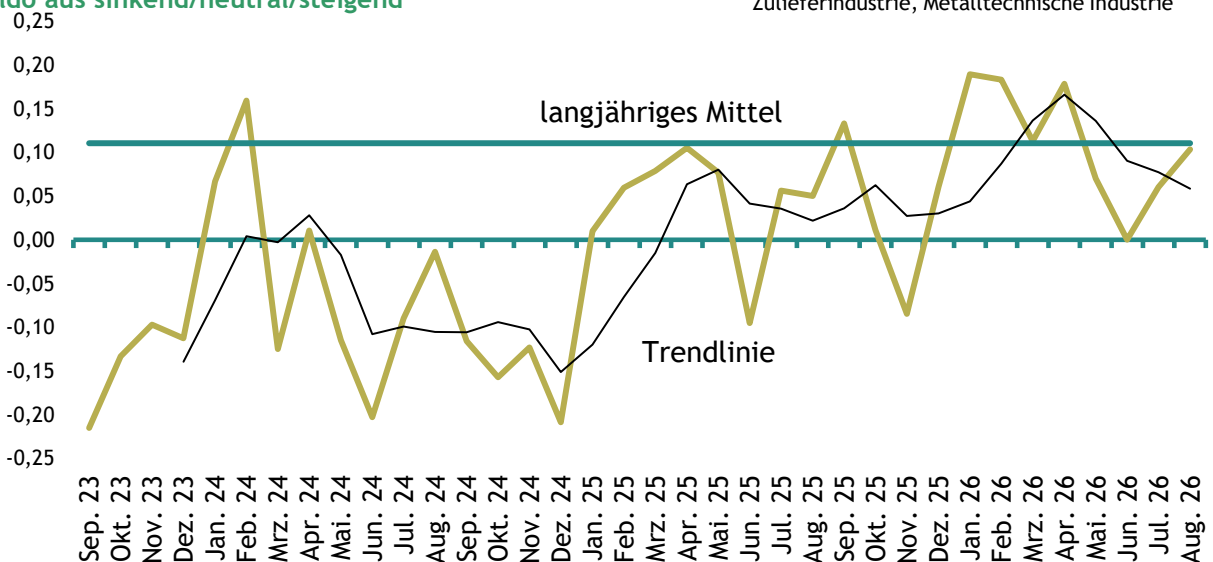


Auf der Produktionsseite beginnen sich die Einschätzungen der Unternehmer seit Jahresbeginn zu verbessern. Sie berichten mittlerweile bereits seit zwei Quartalen von einer steigenden Produktion.

Produktionserwartung in 3 Monaten

Saldo aus sinkend/neutral/steigend

Quelle: WIFO Konj. Test Automotive
Zulieferindustrie, Metalltechnische Industrie

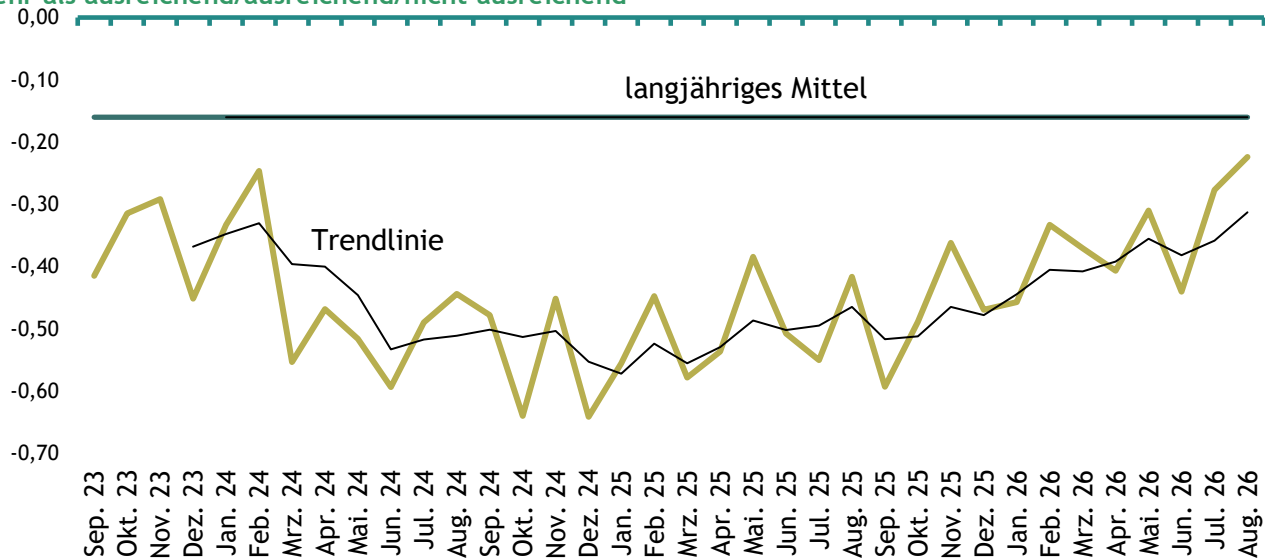


Die kurzfristigen Produktionsaussichten schwanken in den vergangenen Monaten zwischen einer neutralen und einer leicht positiven Einschätzung. Insgesamt zeigt der Trend einen vorsichtigen Optimismus hinsichtlich des Produktionsumfangs im kommenden Quartal.

Auftragsbestände

mehr als ausreichend/ausreichend/nicht ausreichend

Quelle: WIFO Konj. Test Automotive
Zulieferindustrie, Metalltechnische Industrie

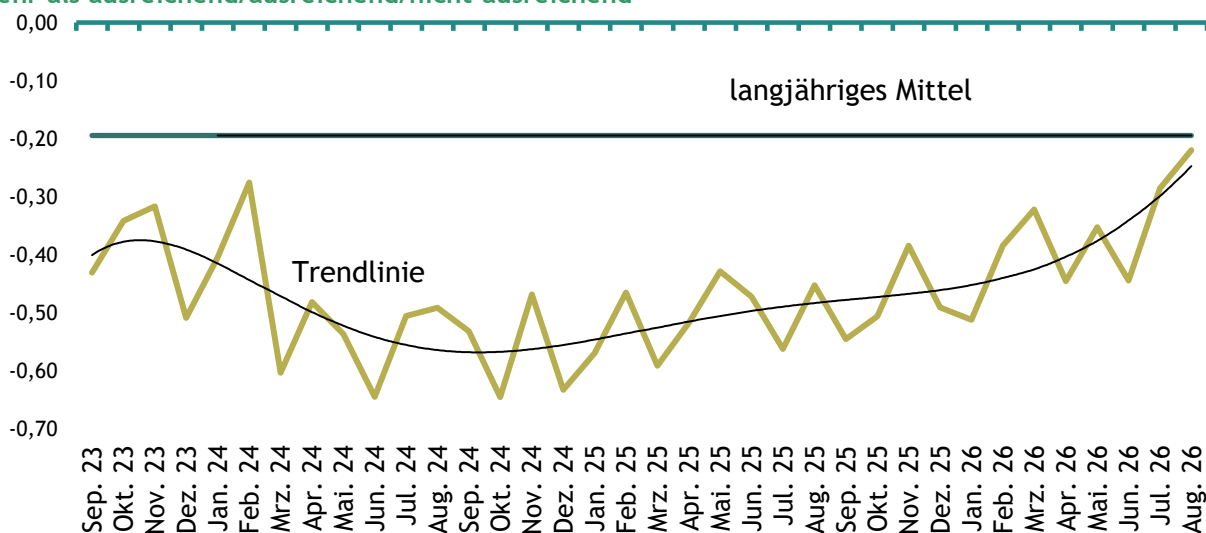


Die Auftragsbestände bewegen sich nach wie vor unter dem langjährigen Durchschnitt. Der Trend weist jedoch seit Mitte 2025 auf eine schrittweise Erholung hin.

Auslandsaufträge

mehr als ausreichend/ausreichend/nicht ausreichend

Quelle: WIFO Konj. test Automotive
Zulieferindustrie, Metalltechnische
Industrie

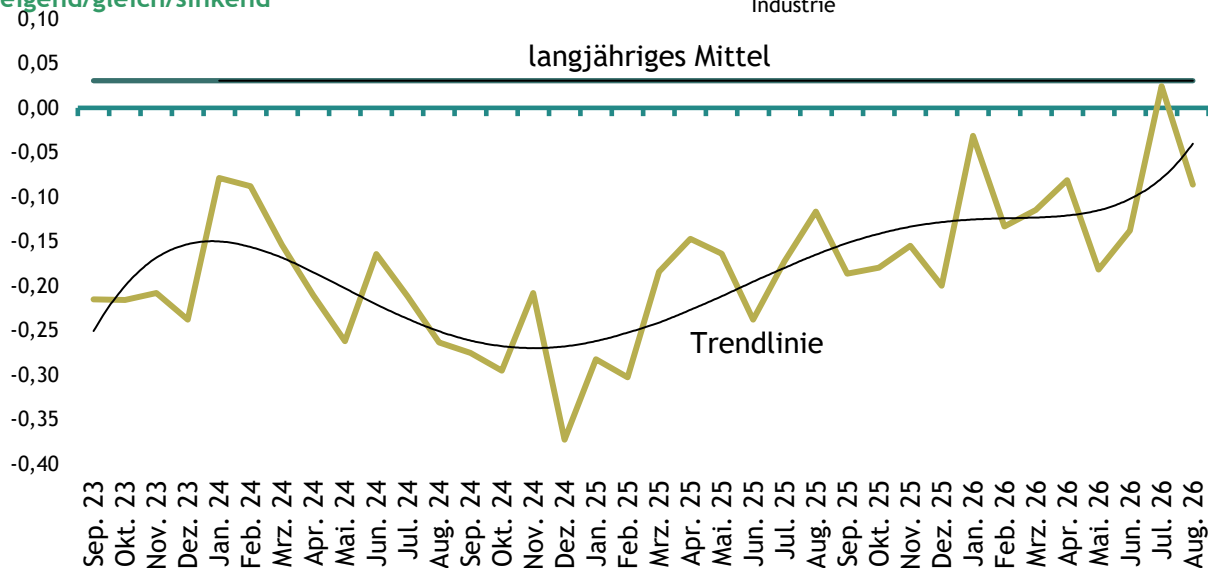


Die Nachfrageentwicklung wird vor allem von der Auslandsnachfrage getragen. Nach einer schrittweisen Erholung erreichte sie im August wieder den langjährigen Durchschnitt.

Beschäftigungslage in 3 Monaten

steigend/gleich/sinkend

Quelle: WIFO Konj.test Automotive
Zulieferindustrie, Metalltechnische
Industrie

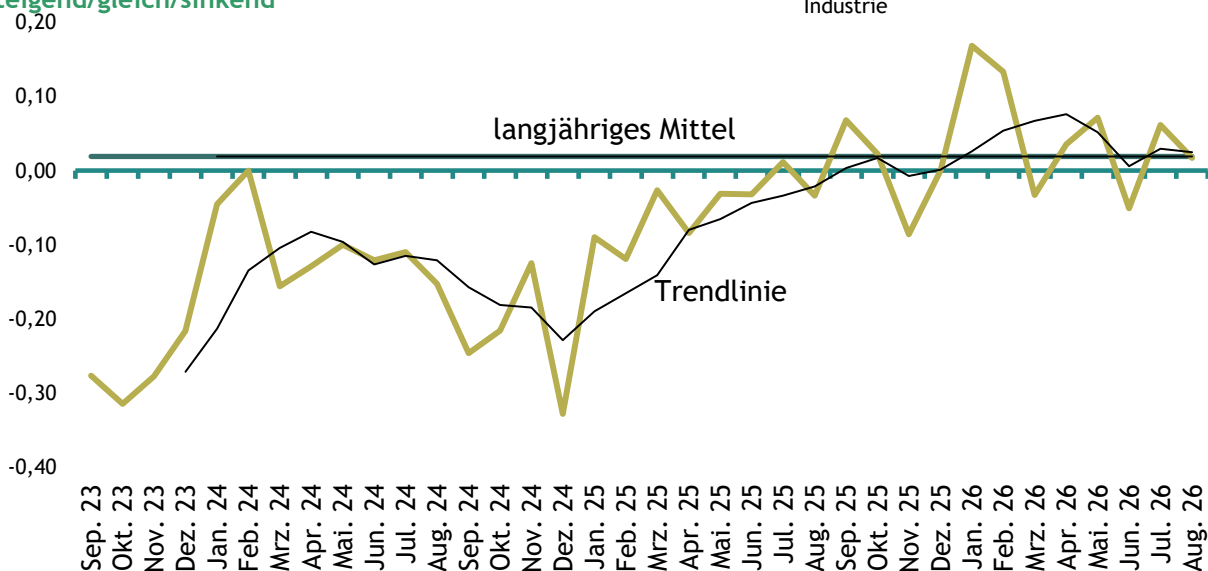


Bei der Beschäftigung ist noch keine nachhaltige Trendwende erkennbar. Die Unternehmen erwarten kurzfristig weiterhin einen leichten Rückgang der Beschäftigtenzahl. Bereits in den vergangenen drei Jahren war der Personalstand durch einen kontinuierlichen Abwärtstrend geprägt.

Eigene Geschäftslage in 6 Monaten

steigend/gleich/sinkend

Quelle: WIFO Konj. Test Automotive
Zulieferindustrie, Metalltechnische
Industrie

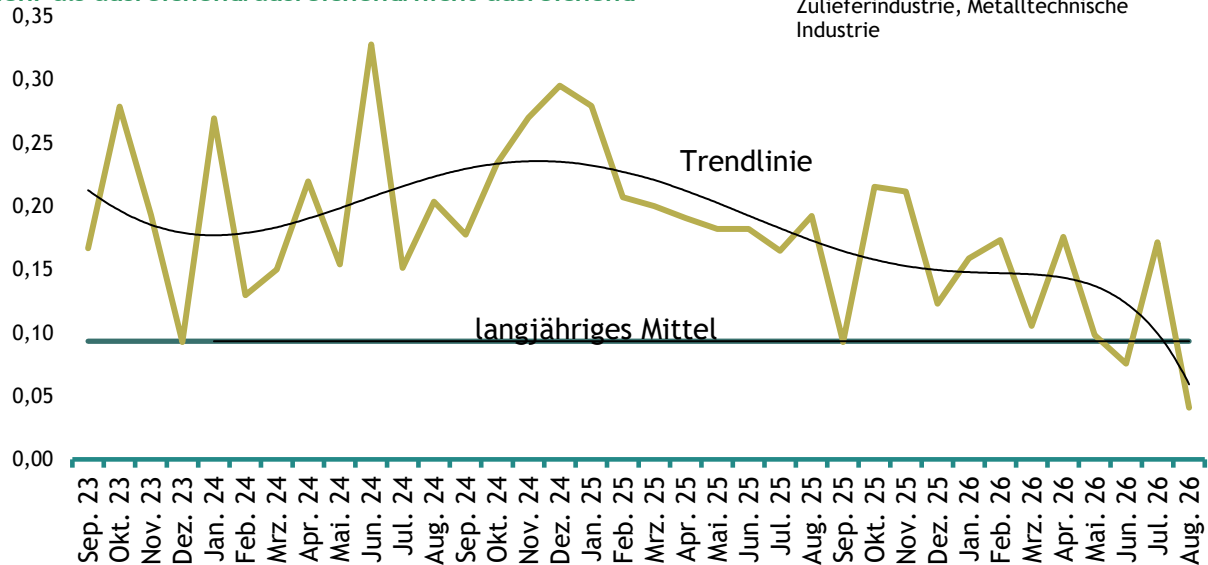


Die mittelfristigen Geschäftserwartungen liegen seit Jahresbeginn zwischen neutral und leicht positiv. Ein nachhaltiger Aufschwung wird von den Unternehmen weiterhin nicht erwartet. Die Indikatoren sprechen jedoch dafür, dass sich die Nachfrage schrittweise weiter verbessern dürfte.

Fertigwarenlager

mehr als ausreichend/ausreichend/nicht ausreichend

Quelle: WIFO Konj. Test Automotive
Zulieferindustrie, Metalltechnische
Industrie

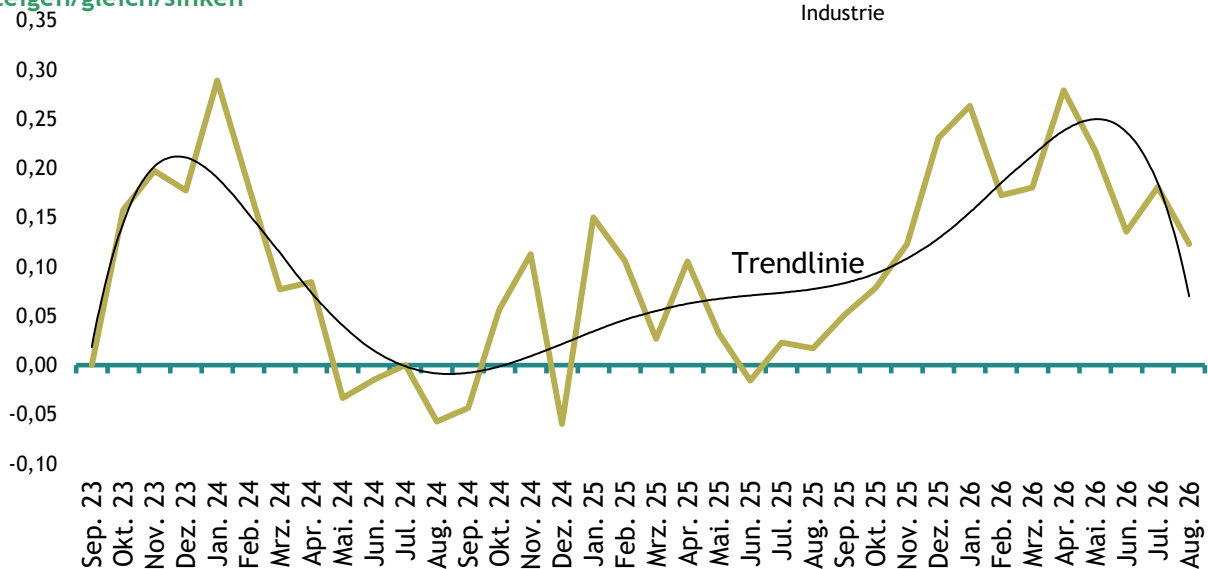


Die Entwicklung der Fertigwarenlager deutet auf eine zunehmende Marktnachfrage hin. Da die Lagerbestände weiter sinken, scheint die Nachfrage die Produktion zunehmend zu übersteigen. Dies liefert ein weiteres Indiz für die schrittweise Erholung der Nachfrage.

Verkaufspreiserwartungen

steigen/gleich/sinken

Quelle: WIFO Konj. Test Automotive
Zulieferindustrie, Metalltechnische
Industrie



Die Unternehmen erwarten weiterhin steigende Verkaufspreise. Ausschlaggebend dafür sind insbesondere die zuletzt gestiegenen Vormaterialkosten. Damit dürfte sich der in den vergangenen Jahren zu beobachtende Aufwärtstrend bei den Verkaufspreisen fortsetzen.

DIE METALLTECHNISCHE INDUSTRIE Österreichs stärkste Branche



Online finden Sie die ARGE Automotive Zulieferindustrie unter
www.metalltechnischeindustrie.at/automotive-zulieferindustrie